

Krisen begleiten

Ein herausforderndes Verhalten ist eine (hilflose) Form der Bewältigung einer schwierigen Situation!

Das Verhalten ist Ausdruck von *Hilflosigkeit*

Das Verhalten ist (subjektiv) *sinnvoll*

Das Verhalten erfüllt eine *Funktion*



Bei erhöhter Anspannung - eigenes Verhalten

Eigene Körpersignale beachten und kontrollieren:

- eigene Anzeichen von Stress reduzieren
- aggressiv wirkende Körperhaltung vermeiden
- direkten Blickkontakt vermeiden
- wenig und langsam sprechen, ruhiger Ton
- eigene „Präsenz“ steigern: ruhige und stabilisierende Ausstrahlung

Eindeutigkeit im Verhalten:

- vorher wissen, was man erreichen möchte
 - z.B. niemand wird verletzt und alles bleibt heil
- klare Vorstellung von dem, was die Person tun soll
 - positive Aufforderung statt Verbote
 - konkrete und eindeutige Sprache



Bei erhöhter Anspannung - Rahmenbedingungen

- Person aus der Situation herausnehmen *oder* die anderen Anwesenden gehen raus = umgekehrte Isolierung



- mögliche Stressoren der Umwelt entfernen = reizarme Umgebung schaffen
 - auf visuelle Kommunikation umstellen z.B. Gesten, Piktogramme



- Wechsel der Bezugsperson (besonders bei starker persönlicher Belastung)



- körperliches Abschirmen von Reizen (Gegenstände, Treppen)



- Gegenstände entfernen, die die eigene oder die Sicherheit anderer gefährdet



- Sicherheitsabstand einhalten
 - Reaktion auf Körperkontakt testen
 - gezielt positionieren: seitlich (deeskalierend) versus frontal



- **keine** verzweifelten Äußerungen
- **kein** Schimpfen oder Schimpfwörter
- **keine** Fragen stellen